

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle  
SPD-Fraktion

Thema: Schulstandorte im Weisseritzkreis

1. Welche Schulen wurden im Weisseritzkreis seit 1991 geschlossen?
2. Welche Schulen sollen aus welchen Gründen nach Ablauf des Schuljahres 1999/2000 im Weisseritzkreis geschlossen werden und bei welchen Schulen hat sich der Schulträger der Schliessung widersetzt?
3. Welche Landesmittel und welche Mittel der Schulträger wurden seit 1991 für die unter 2 genannten Schulen für Sanierungsmassnahmen aufgewendet? (Aufstellung bitte in welcher Höhe für welche Massnahme/ für jede Schule nach Fördermitteln und Eigenanteilen getrennt)
4. Welche Schulen im Weisseritzkreis sind in ihrem Bestand bis zum Jahr 2005 gefährdet, da sie evt. die vom Kultusministerium geforderten Schülerzahlen nicht erreichen?

Dresden, 18.05.2000



Karl Nolle MdL

Eingegangen am: 19.05.2000

Ausgegeben am:



SÄCHSISCHES  
STAATSMINISTERIUM  
FÜR KULTUS

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS  
Postfach 10 09 10 · 01076 Dresden

DER STAATSMINISTER

15. JUNI 2000

Sächsischer Landtag  
Herrn Präsidenten  
Erich Iltgen, MdL  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

Dresden,

Aktenzeichen:  
(Bitte bei Antwort  
angeben)

23-0141.50-30/1814/2

01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, Fraktion der SPD,  
zum Thema „Schulstandorte im Weißeritzkreis“ (Drs. 03/1814)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantwortet das Sächsische Staatsministerium für Kultus o. g. Anfrage wie folgt:

**1. Welche Schulen wurden im Weißeritzkreis seit 1991 geschlossen?**

Gemäß dem Beschluss des Sächsischen Kabinetts vom 05.05.1992 wurden alle bis zu diesem Zeitpunkt nach altem Recht bestehenden Schulen am 31.07.1992 aufgehoben und auf der Grundlage des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen neue Schulen eingerichtet. In Vorbereitung dieser Neugliederung des Schulwesens waren zahlreiche für die Planung erforderliche Faktoren kaum bzw. nur schwer zu prognostizieren. Somit sind in den ersten Jahren im Wesentlichen keine Aufhebungen von Schulen zu verzeichnen. Mit der Anpassung des Schulnetzes an die rückläufige demographische Entwicklung wurde in Vorbereitung des Schuljahres 1996/97 begonnen, als sich der Geburtenrückgang erstmalig entscheidend auf die Schülerzahlen ausgewirkt hat. Im Einzelnen wurden im Weißeritzkreis folgende Schulen aufgehoben:

01.08.1995: - Grundschule Freital-Döhlen

01.08.1998: - Grundschule Johnsbach  
- Grundschule Reichstädt

01.08.1999: - Grundschule Schlottwitz  
- Grundschule Dorfhain

Sitz: Carolaplatz 1, Westflügel  
01097 Dresden

Telefon (03 51) 5 64-0  
Telefax (03 51) 5 64-28 87  
E-Mail:poststelle@smk.sachsen.de  
Internet:www.sachsen.de  
www.sn.schule.de/smk

gekennzeichnete Parkplätze  
Carolaplatz

zu erreichen  
mit Straßenbahnlinie 3, 5, 7, 8

- Schule für geistig Behinderte Reinhardtsgrμμα  
(Einbindung in das Förderschulzentrum "Oberes  
Osterzgebirge)

**2. Welche Schulen sollen aus welchen Gründen nach Ablauf des Schuljahres 1999/2000 im Weißeritzkreis geschlossen werden und bei welchen Schulen hat sich der Schulträger der Schließung widersetzt?**

Ab dem Schuljahr 1999/2000 werden auf Grund zurückgehender Schülerzahlen folgende Schulen im Weißeritzkreis aufgehoben (Aufhebungen, die in Vorbereitung des Schuljahres 2000/2001 noch zu verbescheiden sind, werden in dieser Übersicht nicht aufgeführt.)

01.08.2000: - Grundschule Hennersdorf  
- Grundschule Kipsdorf

01.08.2002: - Grundschule Freital-Weißig

Die Aufhebung der Grundschule Hennersdorf der Gemeinde Obercarsdorf erfolgt durch Widerruf der Mitwirkung des Freistaates an der Unterhaltung der Schule. Die beiden anderen Schulen werden gemäß Beschluss des Schulträgers aufgehoben.

**3. Welche Landesmittel und welche Mittel der Schulträger wurden seit 1991 für die unter 2 genannten Schulen für Sanierungsmaßnahmen aufgewendet? (Aufstellung bitte in welcher Höhe für welche Maßnahme/ für jede Schule nach Fördermitteln und Eigenanteilen getrennt)**

Diese Angaben sind in der Anlage beigelegt.

**4. Welche Schulen im Weißeritzkreis sind in ihrem Bestand bis zum Jahr 2005 gefährdet, da sie evtl. die vom Kultusministerium geforderten Schülerzahlen nicht erreichen?**

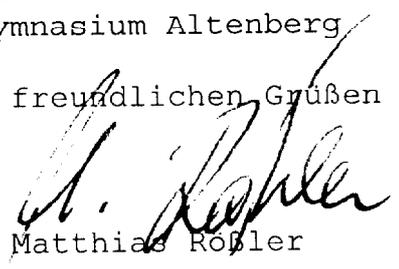
Nachfolgend aufgeführte Schulen sind in ihrem Bestand bis zum Jahr 2005 gefährdet, da gemäß der derzeitigen Schülerzahlprognose in den Klassenstufen die Schülerzahlen zum Erreichen der Richtwerte zur Klassenbildung offensichtlich nicht ausreichen.

Aus der Auflistung der Schulen ist nicht zwingend abzuleiten, dass alle genannten Standorte aufgehoben werden müssen.

Die Entscheidung, an welchen Standorten Schulen eingerichtet bzw. fortgeführt werden, liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Schulträger als Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung. Durch die Zusammenführung von mehreren Standorten können - sofern die kommunalpolitischen Entscheidungen dies ermöglichen - langfristig bestandssichere Schulen entstehen.

- Grundschule Freital-Pesterwitz
- Grundschule Freital-Kleinnaundorf
- Grundschule Freital-Niederhäßlich
- Grundschule Geising
- Grundschule Klingenberg
- Grundschule Mohorn
- Grundschule Grumbach
- Grundschule Hermsdorf
- Mittelschule "Pestalozzi" Freital
- Mittelschule Bärenstein
- Mittelschule Ruppendorf
- Mittelschule Klingenberg
- Mittelschule Hartmannsdorf
- Mittelschule Rabenau
- Gymnasium Altenberg

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Matthias Röfler

Anlage

| Kleine Anfrage 3/1814 - Schulstandorte im Weißeritzkreis |   | Mai 2000     |   |                        |                       |
|--|---|--------------|---|------------------------|-----------------------|
| Frage 3  | Schule                                  | Kommune      | Sanierungs-/Modernierungsmaßnahmen seit 1991        | Fördermittel<br>in TDM | Eigenmittel<br>in TDM |
|  | keine BSZ, Gymnasien, Förderschulen, MS |              |   |                        |                       |
|  | GS Hennersdorf                          | Obercarsdorf | 1991/92: Heizungsumstellung, Wärmeisolierung, Reko. | 80                     | 80                    |
|  | GS Kipsdorf                             | Altenberg    | 1992: Rekonstruktion                                | 50                     | 50                    |
|  | GS Freital-Weißig                       | Freital      | 1994: Heizungsrekonstruktion                        | 55                     | 55                    |